

EINFACH BESSER LEBEN

» WIR LADEN SIE EIN ZUR ENTDECKUNG DES EINFACHEN

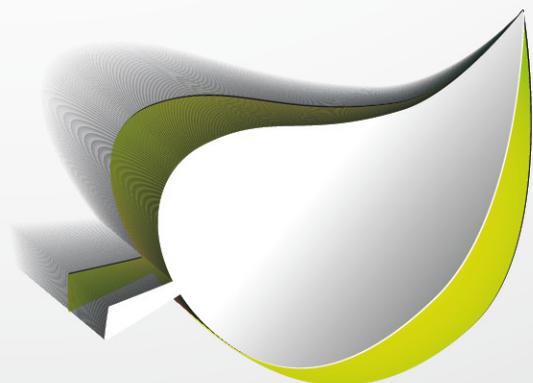
Angebote für Gemeinden,
Kirchenpartnerschaften
und Schulen

Dezernat Ökumene,
Weltmission und
Entwicklungsfragen



INHALT

» EDITORIAL	3
» BIBELARBEIT ÖKUMENISCH	4–5
» SPIRITUALITÄT	6
» VORTRAG	7
» ANGEBOTE FÜR SCHULE UND KONFIRMANDENARBEIT	8–9
» „EINFACH LEBEN“ ALS ÖKUMENISCHE VISION	10
» KLIMASCHUTZ IN DER KIRCHENGEMEINDE	11
» ANSPRECHPARTNER	12–13



Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Landeskirchenamt, Dezernat Ökumene,
Weltmission und Entwicklungsfragen

Kontakt: 0561 9378 385

Redaktion: Thomas Dilger, Bernd Müller

Gestaltung: orange cube Werbeagentur GmbH

Papier: gedruckt auf Recycling-Papier

EINFACH BESSER LEBEN – mit diesem Motto laden wir ein zur Wiederentdeckung des Einfachen und dessen, was in der latein-amerikanischen Weisheitstradition „buen vivir“ (gut leben) genannt wird: eine Haltung der Achtsamkeit, ein Lebensstil des Teilens, der zugleich ein Mehr an Lebensqualität ermöglicht.

Angesichts vielfältiger globaler Krisen ist die Abkehr vom Wachstumsdenken nötig. Wir müssen unsere Art zu leben und zu wirtschaften verändern. Theologisch gesprochen geht es um Umkehr, um einen Prozess der Neuorientierung, der immer öfter auch als „Große Transformation“ bezeichnet wird.

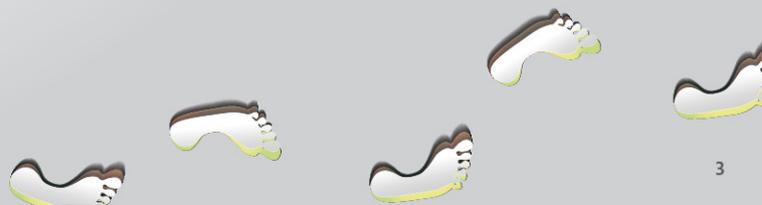
Es gilt, den Ressourcenverbrauch in allen Lebensbereichen zu senken. Dies kann nicht nur durch die Entwicklung neuer, effizienterer Technologien geschehen. Es braucht auch die Veränderung von Lebensstilen und Werthaltungen, im Tiefsten eine spirituelle Neuorientierung: die Wahrnehmung des Verbundenseins mit Gottes schöpferischem Geist und mit allem Lebendigen.

Wir laden Sie ein zur Entdeckung des Einfachen. Machen Sie sich mit uns auf die Suche nach dem „guten Leben“. Dazu haben wir eine Reihe von kreativen Angeboten – Workshops, Unterrichtseinheiten, Vorträge, Bibelarbeiten – entwickelt, die wir Ihnen im Folgenden vorstellen möchten.

Fragen Sie uns an – wir kommen gerne zu Ihnen!


Dezernentin


Referatsleiter



BIBELARBEIT ÖKUMENISCH

» VOM SCHÄTZESAMMELN UND SORGEN (MATTHÄUS 6, 19-34)

Ein biblischer Impuls zu einer Ethik des Genug, z. B. mit der assoziativen südafrikanischen Methode des Bibel-Teilens.

» „WIEVIEL IST GENUG?“ – EIN WORKSHOP ZUR BIBLISCHEN MANNA-ERZÄHLUNG (EXODUS 16)

Angeregt von Methoden der Erwachsenenbildung, wird die biblische Erzählung in Bezug gesetzt zum herrschenden Wachstumswahn. Die Teilnehmenden erörtern in Kleingruppengesprächen persönliche und politische Konsequenzen.

» „WAS ICH HABE, DAS GEBE ICH DIR!“

Biblische Erfahrungen des Teilens ins Gespräch bringen. Die Methoden sind in der weltweiten Ökumene erprobt.

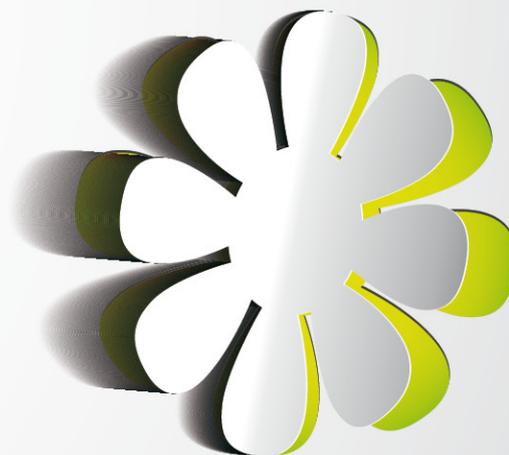
Mögliche Texte:

- » Die Witwe von Sarepta (1 Kön 17, 8-16)
- » Die Samaritanerin am Brunnen (Joh 4)
- » Heilung eines Gelähmten (Apg 3, 1-11)

Für jedes Angebot kann das Setting individuell angepasst werden.

Zeitungsumfang: 1,5 – 2 Stunden

Zielgruppe: Konfirmandinnen und Konfirmanden, Jugendliche, Erwachsene, internationale Gruppen



» „FAITHBOOK“ – PARTNERSCHAFT BELEBEN

Bibel teilen via Facebook. Gleichzeitigkeit erleben. Spiritualität erfahren.

Die Form des Bibel-Teilens ist eine ökumenische Methode aus dem südlichen Afrika, um das Wort Gottes in das Leben her-einzuholen. Angeleitet durch „7 Schritte“ wird der Austausch über einen Bibeltext zum spirituellen Geschehen. Wo es gelingt, Christus, das Wort Gottes, in die Mitte einzuladen, kann sich Kirche und Gemeinschaft auf neue Weise ereignen. Ein Gewinn für jede Partnerschaft. Diese Erfahrung ist auch online möglich, da Gemeinschaft in sozialen Netzwerken in Echtzeit erlebt wird. Zudem werden räumliche Distanzen überwunden. Facebook bietet eine geeignete Plattform für eine solche Kommunikation. Es lassen sich geschützte Gruppen bilden, in die man sich ein-laden und miteinander vernetzen kann. Wir stellen die Methode vor und führen in die Schritte ein.

Zeitungsumfang: 2 Stunden

Zielgruppe: Gemeindegruppen, Partnerschaftsgruppen.
Infos über Kosten und mögl. Zuschüsse auf Anfrage.



SPIRITUALITÄT

EINFACH UNTERWEGS ZUM LEBEN. PILGERN UND KOMMUNITÄRES LEBEN

Sich mit einem ökumenischen Arbeitskreis, einer Partnergruppe aus der weltweiten Ökumene oder einer Gemeindegruppe auf den Weg machen. Miteinander pilgern, in einer Kommunität gelebte Spiritualität erfahren, Kraftquellen entdecken für eine „Ethik des Genug“. Aus diesen Angeboten entwickeln wir mit Ihnen ein passendes Programm.

Zielgruppe: Gemeindegruppen, Partnerschaftsgruppen

Gern können Sie auch folgende feste Termine mit uns buchen:

- » 13. - 15.06.2014: Kloster Germerode
- » 04. - 06.07.2014: Kommunität Imshausen
- » 17. - 19.10.2014: Kloster Germerode
- » 12. - 15.06.2015: Kloster Germerode

Infos über Kosten und mögliche Zuschüsse auf Anfrage.

Wir verweisen auf zahlreiche Angebote der Kommunitäten, die Sie auch als Kleingruppen oder Einzelpersonen wahrnehmen können.

- » Pilgerwochen und „Ora-et-labora-Wochenenden“ in der Kommunität Imshausen <http://kommunitaet-imshausen.de>
- » Pilgertage und Wochenenden im Kloster Germerode
www.koinonia-online.de/kommunitaet
www.kloster-germerode.de
- » Internationale Camps auf dem Himmelsfels / Spangenberg
www.himmelsfels.de



VORTRAG

BESSER EINFACH LEBEN. VORTRAG UND DISKUSSION FÜR GEMEINDEGRUPPEN

Unser Lebensstil ist nicht zukunftsfähig. Mit der Art und Weise, wie wir leben, verbrauchen wir die Ressourcen unserer Erde und beschleunigen den Klimawandel. Studien zeigen, dass Lebensqualität und Zufriedenheit nicht von ökonomischem Wachstum abhängen. Ein sozialökologischer Wandel ist notwendig. Wie können wir als ChristInnen und Kirchen zu einer zukunftsfähigen und enkeltauglichen Gesellschaft beitragen? Wie kann die Fragestellung in unserer Gruppe und ggf. in unserer Kirchen- gemeinde Gestalt gewinnen?

Zeitung: 60 – 90 Minuten

Zielgruppe: Gesprächskreise, Männergruppen, Frauenfrühstücke

ANGEBOTE FÜR SCHULE UND KONFIRMANDENARBEIT

» „ICH WILL KIND SEIN!“ – KIND SEIN IN INDIEN

Wir stellen in Bildern und Geschichten indische Kinder in unterschiedlichen Lebenssituationen vor. Dabei wird deutlich: Armut und Kinderarbeit prägen immer noch den Alltag zu vieler Kinder. Doch weniger **haben** heißt nicht immer schlechter **leben**.

Schließlich ist auch der Schulalltag Thema unseres Projekttages, und Spiele und Tanz kommen nicht zu kurz, so dass sich die Schülerinnen und Schüler ein anschauliches Bild von der Vielfalt indischen Kinderlebens machen können.

Zeitraum: 3 – 4 Schulstunden
Zielgruppe: Primarstufe / Sek 1

» „WÜNSCH DIR WAS“

Wünsche spielen eine wichtige Rolle im Leben, nicht nur von Konfirmandinnen und Konfirmanden: Geschenkswünsche für die Konfirmation und Wünsche für das Leben überhaupt. Da kommen Fragen auf: Was wünschen wir uns alles? Was brauchen wir, um glücklich zu sein? Wie gehen wir mit Grenzen um? Unsere Konsumbedürfnisse wachsen, doch wir wissen: Dies ist weder für die Weltgemeinschaft noch für die Erde gut. Wie können wir glücklich und zufrieden leben, auch wenn nicht jeder Wunsch erfüllt wird? Welche Chancen und Potenziale gibt es zu entdecken?

Zeitraum: 3 – 5 Schulstunden
Zielgruppe: Konfirmandinnen und Konfirmanden

» ETHIK DES GENUG

Unterrichtseinheit (oder Projekttag), die je nach Bedarf folgende Bausteine haben könnte:

- » Die Frage nach gelingendem Leben/ Glücksforschung
- » Globale Herausforderungen (Klimawandel, Ressourcenverbrauch, Ernährungs- und Finanzkrise)
- » Biblische Grundlagen
- » Kirchliche Stellungnahmen
- » Notwendigkeit einer sozialökologischen Transformation
- » Auf der Suche nach dem persönlichen Lebensstil...

Zeitraum: 2 – 4 Stunden
Zielgruppe: Oberstufe (Q 2), Ev. Religion oder Ethik

» „S. O. S. ERDE – WAS TUN IM ANGESICHT DES KLIMAWANDELS?!“

Der Klimawandel ist längst da, doch nicht alle bekommen ihn schon so dramatisch zu spüren wie zum Beispiel die Menschen auf Tuvalu, in Bangladesch oder den Dürregebieten Afrikas. Es ist höchste Zeit zum Handeln. Aber welche Schritte sind nötig? Und: Wo fangen wir an?

Zeitraum: 2 – 5 Stunden
Zielgruppe: Konfirmandengruppen



„EINFACH LEBEN“ ALS ÖKUMENISCHE VISION

„Mission beginnt im Herzen des dreieinigen Gottes. Die Kirche nimmt an der Mission des Heiligen Geistes Anteil und erhält den Auftrag, das Leben zu feiern und Widerstand gegen alle Leben zerstörenden Mächte zu leisten und sie zu verwandeln.“

Solche Sätze aus der neuen Missionserklärung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) machen neugierig. Wie kann es gelingen, umzukehren vom Wachstumswahn zu einem Leben in neuer Verbundenheit mit der Schöpfung und ihren Geschöpfen? Was können Kraftquellen der Umkehr sein?



» „TOGETHER TOWARDS LIFE – GEMEINSAM FÜR DAS LEBEN“

Woher bekommen wir die Kraft zur Umkehr?

Impulse aus der Vollversammlung des ÖRK im Herbst 2013 (Korea) – Thematischer Input und Diskussion

Zeitungsumfang: 90 Minuten

Zielgruppe: Erwachsene in unterschiedlichen
Gemeindeguppen

» MIT ÖKUMENISCHEN KIRCHENPARTNERN UNSERE GEMEINSAME MISSION ENTDECKEN

Impulse – Gespräch – Beispiele

Zeitraum: 2 Stunden

Zielgruppe: Partnerschaftsgruppen, z. B. auch bei
Begegnungen mit Partnern in Deutschland

» GEMEINSAM FÜR DAS LEBEN

Neue Impulse für eine gemeinsame Mission verschiedener Konfessionen

Vortrag und Diskussion

Zeitraum: 90 Minuten

Zielgruppe: Arbeitsgemeinschaften christlicher
Kirchen, ökumenische Gesprächskreise

KLIMASCHUTZ IN DER KIRCHENGEMEINDE

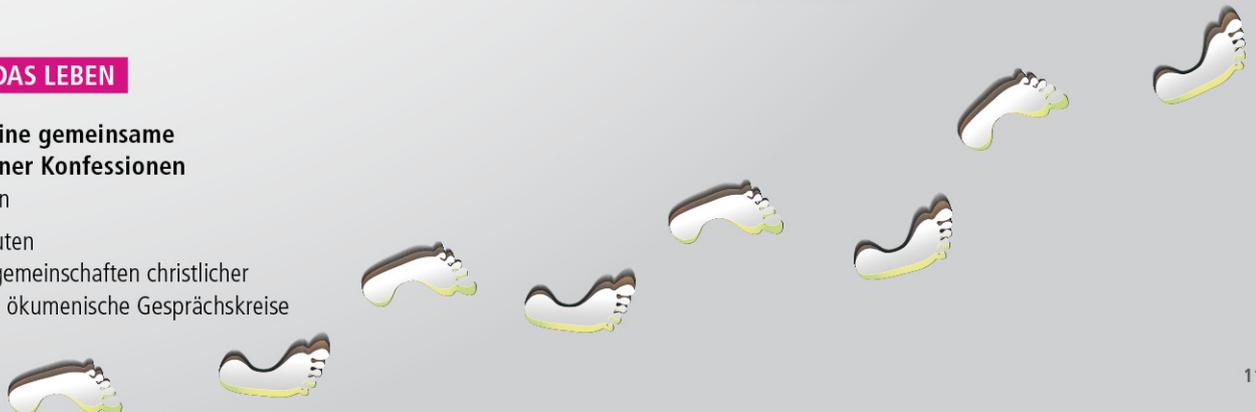
» KLIMA KONKRET

Weltklimabericht, Klimaschutzkonzept der Landeskirche und unsere Gemeinde

Was sind die wichtigsten Ergebnisse des Weltklimaberichts 2013? Was beinhaltet das Klimaschutzkonzept unserer Landeskirche? Welche gelungenen Beispiele für einen aktiven Klimaschutz gibt es bereits in den Kirchengemeinden? Wir überlegen mit Ihnen, welche Klimaszutzziele Sie sich setzen und wie Sie sie erreichen können.

Zeitungsumfang: 2 Stunden

Zielgruppe: Kirchenvorstände, Gemeindeguppen und
Fachausschüsse



ANSPRECHPARTNER

Sekretariate im Landeskirchenamt Kassel:



(vormittags)
Jutta Finis
0561 9378 385
Jutta.Finis@ekkw.de



(vormittags)
Stefanie Schmidt
0561 9378 341
Stefanie.Schmidt@ekkw.de



(nachmittags)
Corinna Henn-Kolter
0561 9378 271
Corinna.Henn-Kolter@ekkw.de

Sekretariat in der Ökumenischen
Werkstatt Main-Kinzig:



Wilma Farnworth
06184 62355
info@oew-mk.de

**Montag bis
Donnerstag**
8.30 Uhr – 13.30 Uhr

Freitag
bis 12.30 Uhr

Referentinnen
und Referenten:



Wolfram Dawin
Lehrer
Kassel
0561 9378 383
Wolfram.Dawin@ekkw.de



Thomas Dilger
Pfarrer, Referent für
Kirchenkreisp partnerschaften
Kassel
0561 9378 361
Thomas.Dilger@ekkw.de



Dr. Ruth Gütter
Pfarrerin,
Dezernentin
Kassel
0561 9378 270
Ruth.Guetter@ekkw.de



Bruno Inker mann
Dipl. Agraringenieur,
Bildungsreferent
Kassel
0561 9378 246
Bruno.Inker mann@ekkw.de

ANSPRECHPARTNER

Referentinnen und Referenten:



Wolfgang Kallies
Pfarrer, Fachreferent
für Catholica
Kassel
0561 9378 377
Wolfgang.Kallies@ekkw.de



Bernd Müller
Pfarrer, Referatsleiter,
Koordinator für Partnerschaf ten
Kassel
0561 9378 388
Bernd.Mueller@ekkw.de



Michael Schümers
Pfarrer, Kirchenpartner-
schaf ten Estland
Landfeld
05663 1515
Pfarramt.Landfeld@ekkw.de



Paul Shindhe
Pfarrer, Ökumenischer
Mitarbeiter der südindischen
Partnerkirche
0152 03980577
Paul.Shindhe@ekkw.de



Eberhard Will
Pfarrer, GF Ausbildungshilfe/
Christian Education Fund
Kassel
0561 9378 380
Eberhard.Will@ekkw.de



Dr. Matti Schindehütte
Pfarrer, Fachreferent Inter-
kulturelle Theologie
Marburg
06420 7420
Matti.Schindehuette@web.de



Sabine Striether
Bildungsreferentin,
Ethnologin
Langenselbold
06184 62355
info@oew-mk.de



Stefan Weiß
Pfarrer,
Bildungsreferent
Langenselbold
06184 62355
info@oew-mk.de



Helmut Törner-Roos
Pfarrer, Beauftragter für kirch-
lichen Entwicklungsdienst,
Frankfurt
069 97651836
Helmut.Toerner-Roos@ekkw.de



www.ekkw.de